

Gija Kantscheli

- Biographie -

Gija Kantscheli wurde am 10. August 1935 in der georgischen Hauptstadt Tbilissi geboren. An der Musikschule seiner Vaterstadt erhielt er den ersten Klavierunterricht.

Von 1959 bis 1963 studierte er am Konservatorium von Tbilissi bei I. I. Tuskija Komposition. Nach seinem Examen war er – ein Wagnis in der damaligen Sowjetunion – als freischaffender Komponist tätig. Angeregt durch seine Zusammenarbeit mit dem Regisseur Robert Sturua begann eine intensive Auseinandersetzung mit Filmmusik und musikdramatischen Werken. Von 1971 an war Kantscheli musikalischer Leiter des Rustaweli-Theaters in Tbilissi, wo er die Bühnenmusiken für viele Aufführungen von Sturua schrieb.

Nachdem Kantscheli in den sechziger Jahren als Komponist der „sowjetischen Avantgarde“ begonnen hatte, erarbeitete er sich seitdem zielstrebig einen eigenen musikalischen Stil, der auf einfachsten Formeln beruht, wie sie sich in der Musik der verschiedensten Epochen finden lassen: vom archaischen Volkslied bis zu Elementen moderner Unterhaltungsmusik. Aus diesen Formeln entwickelt er jedes neue Werk außerhalb vorgegebener Schemata, wobei sein Schaffensprozess davon bestimmt ist, musikalische Materie wie einen lebenden Organismus entstehen zu lassen. Paradoxerweise existieren Modernität und Archaisch, das mit zahlreichen Assoziationen belegte Bekannte und ganz neu Erschaffenes in seiner Musik nebeneinander. Im Zentrum von Kantschelis Schaffen stehen sieben Sinfonien (1967 bis 1986) und die Oper „Musik für die Lebenden“, die der Komponist zusammen mit Robert Sturua schuf.

Gija Kantscheli verließ im Jahr 1991 seine Heimat und lebt seither in Westeuropa. Er ließ sich mit seiner Familie zunächst in Berlin nieder, wo er ein Stipendium des DAAD erhielt. 1995/96 war er Composer in residence bei der Königlichen Flämischen Philharmonie in Antwerpen. Seit 1996 lebt er dort freischaffend. Nach seiner Übersiedlung in den Westen nahm die Zahl seiner Kompositionsaufträge und CD-Veröffentlichungen deutlich zu. Seither stand sein Schaffen im Zentrum vieler renommierter Musikfestivals (z.B. bei den Internationalen Musikfestwochen Luzern 1999).

Als Composer in residence wurde er u.a. nach Lockenhaus, Amsterdam, Salzburg, Melbourne und Verbier eingeladen. Daneben schreibt Kantscheli weiterhin regelmäßig Bühnenmusiken, vornehmlich für das Rustaweli-Theater in Tbilissi.